

KONZEPT & FUNKTIONSWEISE

Wellendichtringe gibt es in radialer und axialer Bauform. Der Einbau erfolgt mit festem Sitz in einem Gehäuse. Die Dichtwirkung erfolgt über eine Dichtlippe, welche auf die Oberfläche der rotierenden Welle drückt. Aufgrund der stetigen Reibung im Betrieb werden auf die Beschaffenheit der Wellenoberfläche hohe Anforderungen gestellt.

ANWENDUNG

Besonders als kostengünstige Lösung in kleinen Einbauräumen werden Wellendichtringe bevorzugt eingesetzt. Vielfältige Einsatzmöglichkeiten, z.B. bei Motoren, Getrieben, Spindeln, Pumpen, Zementmühlen, Kompressoren etc. Haupteinsatzgebiet, sind Lagereinheiten, wo das Austreten von Schmiermitteln verhindert wird.

SCHMIERUNG UND REIBUNG

Die ausreichende Sättigung der Dichtung mit Schmiermitteln ist entscheidend für die Lebensdauer und Zuverlässigkeit der Dichtung. Je intensiver die Schmierung, desto geringer der Verschleiß.

Die Dichtung darf in keinem Fall trocken laufen. Das abzudichtende Medium ist nicht nur Schmiermittel, sondern auch Kühlmittel zur Abführung der entstehenden Reibungswärme.

MERKMALE

- ▶ Zylindrischer Außenmantel zur Sicherstellung der statischen Abdichtung im Gehäuse
- ▶ Federbelastete Dichtlippe zur Sicherstellung der dynamischen und statischen Dichtheit an der Welle

EINSATZBEREICHE

Werkstoff:	PTFE, FKM, NBR
Betriebstemperatur:	-40...160° C
Betriebsdruck:	-0,9 bis 500 bar
Umfangsgeschwindigkeit:	max. 40 m/s
Wellendurchmesser:	20...600 mm



Wipperfurther Str. 24
51429 Bergisch Gladbach
Telefon: 0 22 04 / 480 15-0
Telefax: 0 22 04 / 480 15-55
www.abacus-seals.de
info@abacus-seals.de

